Reformiertes Pfarrhaus Henggart

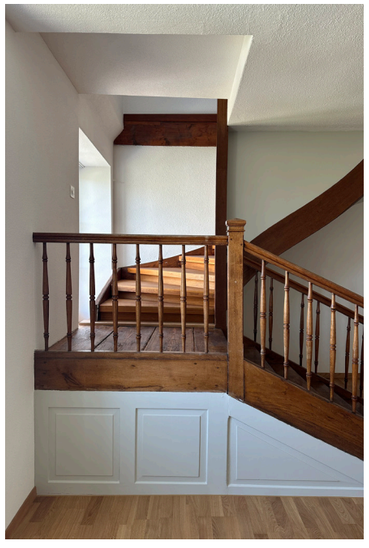
Das reformierte Pfarrhaus von Henggart liegt beschaulich auf dem einzigen Hügel der kleinen Gemeinde im Zürcher Weinland. Zusammen mit Friedhof und Kirche bildet der Bau aus dem 18. Jahrhundert ein Ensemble auf dem Kirchhügel. Ziel war es, das Gebäude zu sanieren und baulich für die Nutzung der kommenden 20 bis 30 Jahre anzupassen. Zum Auftrag gehörte, die ehemalige Pfarrwohnung im Ober- und Dachgeschoss künftig unabhängig vermieten zu können, sowie die Aufwertung des Gemeindesaals im Erdgeschoss.

Neues Raumgefüge

Das 1786/87 nach Plänen von Johann Conrad Finsler erbaute Pfarrhaus ist ein überkommunales Denkmalschutzobjekt. Sein Erscheinungsbild mit den regelmässigen Achsen und dem markanten Walmdach ist ebenso geschützt wie ein Teil des Innenausbaus. Wo immer möglich, wurde in enger Zusammenarbeit mit der kantonalen Denkmalpflege der Bestand erhalten und restauriert, wie Wandtäfer und barocke Türflügel mit kunstreichen Beschlägen. Die Fassade wurde gestrichen, das Dach mit Biberschwanzziegeln saniert und wieder eingedeckt, die Fenster durch Sprossenfenster ersetzt, die Haustechnik komplett erneuert.

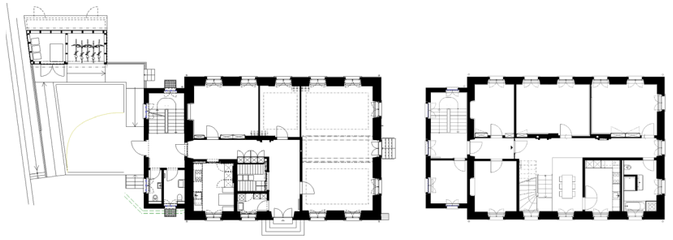
Der grösste Eingriff galt dem Erd- und Obergeschoss. Um die ehemalige Pfarrwohnung künftig als Wohnung unabhängig vermieten zu können, mussten die beiden Nutzungen strikt getrennt werden. Erschwert wurde dies dadurch, dass auch einige Räume im Obergeschoss weiterhin von der Kirchgemeinde genutzt werden. Die Lösung bot ein schlichter Anbau im Osten, dessen Treppenhaus beide Nutzungen separat erschliesst. Er dient nun als Eingang für die Mieterschaft, aber dank einer Beton-Rampe auch als barrierefreier Nebeneingang. Im Anbau befinden sich die öffentlichen Toiletten und ein Kopierraum. Im Obergeschoss gelangt man vom Treppenhaus über einen Vorraum zu den beiden Büros des Pfarrers. Separiert davon erstreckt sich die neue 4,5-Zimmer-Mietwohnung über das Ober- und Dachgeschoss. Küche und Bad wurden erneuert, in den beiden Räumen im Dachgeschoss sorgen zwei erweiterte Gauben für mehr Licht.

Die Räume der Kirchgemeinde im Erdgeschoss sind wie zuvor über den Haupteingang erschlossen. Die Küche wurde komplett erneuert. Der Gemeindesaal wurde durch den Abbruch der Toilette grosszügig erweitert, nunmehr bietet der mit einer Akustikdecke versehene Raum Platz für 90 Gemeindemitglieder. Der mit hellgrau gestrichenem Täfer versehene Saal kann mit zwei faltbaren Schiebewänden je nach Bedarf abgeteilt werden. Wo vorher ein Fenster war, bieten nun eine Fenstertür und Treppe direkten Zugang zum Garten.



Reformiertes Pfarrhaus Henggart

Projekt	Umbau/Sanierung Pfarrhaus Henggart
Standort	8444 Henggart
Auftraggeberin	Reformierte Kirche Henggart
Baujahr	1786
Ausführung	2024–2025
Bauzeit	13 Monate
Architekturleistungen	Projekt, Ausführungsplanung, Realisierung
Projektleitung	Rahel Lehner
Team	Christof Seyffer, Andrina Adank, Loris Müller



Bellwald Architekten AG